Name
Fiebig, Eberhard
Lebensdaten
1930-
dazugehöriger Bestand
Fiebig, Eberhard
Geburtsjahr
1930
GND-Link
http://d-nb.info/gnd/118532928
Biografische Angaben
Eberhard Fiebig wurde 1930 in Bad Harzburg geboren. Ab 1949 machte er eine Lehre als Chemielaborant und arbeitete anschließend bis 1960 in diesem Bereich. Zudem begann er ab 1947, sich autodidaktisch mit Skulptur sowie Grafik und Malerei zu beschäftigen. 1953 wurde Fiebig Mitglied im Ring bildender Künstler Wiesbaden. 1957 war er Mitbegründer der Künstlergruppe Die Taucher. Im selben Jahr heiratete Fiebig Renate Boukes, die Begründerin der Galerie Boukes. 1959 lernte er bei W.A. Klein Typographie und Drucken. Ab 1960 arbeitete Fiebig als freischaffender Künstler. In den 1960er Jahren zog er nach Frankfurt am Main um, wo er Philosophie- und Soziologievorlesungen besuchte. Zwischenzeitlich lebte Fiebig zudem in Koblenz. Bevor er 1974 Hochschullehrer für Metallbildhauerei an der Universität Kassel wurde, arbeitete er für den WDR und gründete mit Erik Spiekermann die "Produktionsgruppe Design". In Kassel gründete Fiebig zusammen mit Marianne Lienau und Michael Horst die Manufaktur "Bronte" für Möbel aus Stahl und Kunststoff. 1980 lernte er die Malerin und seine spätere Ehefrau Dorothea Wickel kennen. Mit ihr und dem Maler Paul Bliese gründete er die "Art Engineering", die sich vor allem rechnergestützten Konstruktionen widmete. Nach dem Reaktorunfall in Tschernobyl gründete Fiebig die Initiative "Auch Du". 1992 veranstaltete er eine Protestaktion gegen den "Missbrauch der Kunstwerke", bei der er Kunstwerke anderer verhüllte. Nach Beendigung der Lehrtätigkeit zog er 1998 nach Hannoversch-Münden. Auch heute arbeitet Fiebig noch bei "Art Engineering".
Beruf / Funktion
Bildhauer
Fotograf
Maler
Andere Namen
Eberhard
Fiebig
Quelle für Namensansetzung

M

Roger M. Gorenflo, Verzeichnis der bildenden Künstler von 1880 bis heute, Band 1, Rüsselsheim/Main 1988, S. 259

Fiebig, Eberhard, AKL Online, De Gruyter, Berlin/New York, Dok-ID: _00015913